

Deutsches Rotes Kreuz e. V. · Carstennstraße 58 · 12205 Berlin

An alle Bieter!

Vergabeart:

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 31.05.2025 um 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 15.07.2025 um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Angebot für:	Rahmenvereinbarung Beratungsleistung Geschäftsmodellentwicklung
Vergabe-Nr.:	RV-2025-00009

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebotes einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben. Die Auftragsbekanntmachung wurde auf der Homepage des Auftraggebers veröffentlicht (<https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen/>).

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle und Auftraggeber ist:

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
DRK-Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin

1.2. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

☒ elektronisch per E-Mail an die folgende Mailadresse: g.wedler@drk.de

Hinweis: Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist

2. Unterlagen und Teilnahmebedingungen

2.1. Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Anlagen, die vom Bieter zu beachten sind:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☐ Allgemeine Bewerbungsbedingungen
- ☐ Vertragsbedingungen
- ☒ Vertragsentwurf
- ☒ Beilagen für Bietererklärungen
- ☒ Informationsschreiben nach DSGVO
- ☐ Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)
- ☒ sonstiges: Preisblatt

2.2. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Nachweise:

Unterlagen und Bietererklärung, die soweit erforderlich, ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen sind:

	Bezeichnung	Formblatt
<input checked="" type="checkbox"/> (*)	Bietererklärung bei Abgabe eines Angebotes	B-12
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung zur Eignungsprüfung	B-20
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	B-21
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung für Beratungs- und Schulungsleistungen	B-31
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung Unteraufträge und Eignungsleihe (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-41
<input checked="" type="checkbox"/>	Verpflichtungserklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-41a
<input checked="" type="checkbox"/> (*)	Bietergemeinschaftserklärung (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-42
	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	Formblatt
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensprofil	Nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung zu Fachkräften	B-22b
	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	Formblatt
<input checked="" type="checkbox"/>	Bietererklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung	B-23a
	Sonstiges	Formblatt
<input checked="" type="checkbox"/> (*)	Preisblatt	PB-01
<input checked="" type="checkbox"/> (*)	Angebotskonzept(e)	Nein

Hinweis: Das ☒ gibt an, welche Unterlagen durch den Bieter im Rahmen der Abgabe des Angebotes beigebracht werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die mit (*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Nachforderung dieser Dokumente ist unzulässig. Die Spalte „Vorlage“ gibt an, für welchen Angebotsbestandteil eine standardisierte Vorlage genutzt werden kann. Die Nummer entspricht der Bezeichnung der Vorlage.

2.2.1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

a) Unternehmensprofil

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch den Nachweis eines aussagekräftigen Unternehmensprofils geprüft. Der Auftraggeber definiert die nachstehende(n) Mindestanforderung(en) an das Unternehmensprofil:

- Darstellung des Beratungsdienstleisters als Experte für strategische Fragestellungen rund um Digitalisierung, Geschäftsmodellentwicklung und der Entwicklung neuer, digitaler Angebote.
- Darstellung des Teams und der Kapazitäten.

a) Angaben zu Fachkräften

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch die Angabe(n) zu den einzusetzenden Fachkräften geprüft. Für die Auftragswahrnehmung hat der Bieter sicherzustellen, dass er über die nachstehenden Fachkräfte für den Zeitraum der Auftragsausführung verfügt:

☒ Projektleiter (m/w/d):

Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für den Auftraggeber bereit zu stellen.

Der Projektleiter hat die nachstehenden Mindestanforderungen zu erfüllen:

- die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern des Auftraggebers gewährleistet ist;
- zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „Digitalisierung und Geschäftsmodelle“ aufweisen;
- Erfahrung in der Begleitung und Beratung von Geschäftsmodellentwicklungen und/oder der Entwicklung von neuen und digitalen Angeboten und
- nachweisen, dass er bereits erfolgreich an drei Projekten mitgearbeitet hat, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
 - Begleitung und Beratung von Geschäftsmodellentwicklungen,
 - Entwicklung von neuen und digitalen Angeboten und
 - Referenzauftrag nicht älter als drei Jahre ab Abschluss des Auftrages (Referenzauftrag muss abgeschlossen sein!).

☒ Projektleiter-Stellvertreter (m/w/d):

Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann. Alle Anforderungen an die Projektleitung gelten entsprechend für die Stellvertretung inklusive der Referenzanforderungen.

Hinweis: Zum Nachweis der Fachkräfte wird das Ausfüllen des Formblattes B-22b für jede Fachkraft und Fachkraftreferenz empfohlen. Verwenden Sie eine bieter eigene Vorlage, so sind zumindest die Informationen des Formblattes B-22b vorzuweisen!

2.2.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

a) Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Die wirtschaftliche und finanzielle Eignung der Bieter wird durch den Nachweis einer, zum Zeitpunkt des Bindefristendes, aufrechten Betriebshaftpflicht- oder Berufshaftpflichtversicherung geprüft. Für die nachzuweisende Betriebshaftpflicht- oder Berufshaftpflichtversicherung gelten die nachstehenden Deckungssummen:

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| (1) für Personen- und Sachschäden: | mindestens 1.000.000,00 EUR |
| (2) für Vermögensschäden: | mindestens 500.000,00 EUR |

Diese Deckungssummen sind maßgeblich sofern gesetzlich keine höheren Deckungssummen vorgeschrieben sind. Die Begrenzung der Gesamtleistungen für alle Versicherungsleistungen

eines Versicherungsjahres darf nicht geringer sein als das Doppelte der oben angeführten Deckungssummen.

2.2.3. Angebotskonzept(e)

Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter ein Angebotskonzept auszuarbeiten und mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das/die Angebotskonzept(e) vor:

a) Identifikation von Potenzialfeldern für neue Geschäftsmodelle

- Reichen Sie ein Grobkonzept ein, wie Sie das bestehenden Angebotsportfolio im DRK (zu finden unter: <https://www.drk.de/hilfe-in-deutschland/>) auf ihr Potenzial für neue Geschäftsfelder und Angebote untersuchen würden.
- Erklären Sie, auf Basis welcher Kriterien Sie das bestehenden Angebotsportfolio evaluieren würden, um für die einzelnen Bereiche das Potenzial für einen zukünftigen Aus- und Aufbau von Geschäftsfeldern zu erörtern. Welche Informationen würden Sie einbeziehen? Wie würden Sie die Recherche gestalten?
- Beschreiben Sie Ihre Vorgehensweise und die wesentlichen Meilensteine sowie den Zeitstrahl und die Personen und Rollen, welche auf Seiten des DRK eingebunden werden sollen für den Aus- und Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes.

3. Wichtige Informationen zum Verfahren

3.1. Die Beschaffung betrifft:

- ☐ einen Auftrag.
- ☒ Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Abruf von Einzelaufträgen.

3.2. Angaben zur Rahmenvereinbarung

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf 80.000 EUR (netto) geschätzt (Schätzwert). Das maximale Auftragsvolumen wird abschließend auf 100.000 EUR (netto) festgelegt.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch den Auftraggeber in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantiellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung bestimmter Aufträge oder einer bestimmten Anzahl von Aufträgen. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens des Auftraggebers.

3.3. Es erfolgt eine Losaufteilung

- ☒ Nein

3.4. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ nicht zugelassen.

3.5. Die Abgabe von Nebenangeboten ist

☒ nicht zugelassen.

3.6. Vertrags- und Leistungszeitraum

Vertragsbeginn: Ab Vertragsunterzeichnung
Leistungsbeginn: Ab Vertragsunterzeichnung
Vertragsende: 24 Monate nach Vertragsunterzeichnung

Es bedarf keiner schriftlichen Kündigung zum Vertragsende.

Optionale Vertragsbedingung: Der Vertrag verlängert sich einmalig um weitere 12 Monate bei gleichbleibenden Bedingungen, sofern der Auftraggeber nicht 3 Monate vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit schriftlich kündigt. Der Vertrag endet automatisch nach Ablauf der maximalen Vertragslaufzeit von 36 Monaten und/oder bei Erreichen der maximalen Obergrenze i. H. v. 100.000 EUR netto, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf.

3.7. Kommunikation im Vergabeverfahren

Anfragen an: Team 41
Gisela Wedler
☐ über das Vergabeportal
☒ an folgenden E-Mailadresse: g.wedler@drk.de

Anfragen bis: 20.05.2025 (Eingang beim Auftraggeber)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an den Bearbeiter zu richten.

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes, oder hat der Bieter Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsfristende eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

4. Formaler Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Angebot ist bis spätestens Ende der Angebotsfrist einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet.

Der Auftraggeber wird schließlich dem Bieter den Zuschlag erteilen, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß der in Punkt 5 festgelegten Zuschlagskriterien gelegt hat.

4.1. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist definiert den Zeitraum, in dem der Bieter die Möglichkeit hat, ein Angebot einzureichen. Mit Ablauf der Angebotsfrist ist es nicht mehr möglich, ein Angebot einzureichen.

Der Bieter ist bis zur Vergabeentscheidung (Zuschlagserteilung, Nichtberücksichtigung) spätestens jedoch bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

4.2. Bindefrist

Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist und definiert den Zeitraum, in dem die Angebote, entsprechend den gem. Aufforderung definierten Anforderungen, geprüft und bewertet werden. Innerhalb dieser Frist erfolgt die Mitteilung über die Vergabeentscheidung.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

5. Bewertung des Angebotes

Nachfolgende Zuschlagskriterien werden für die Bewertung der Angebote angewendet:

- ☐ Zuschlagskriterium Preis (günstigstes Angebot)
- ☒ Neben dem Zuschlagskriterium Preis werden für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes weitere Zuschlagskriterien festgelegt.

Wertungskriterien					
Zuschlagskriterium (1. Ebene)	Gewichtung (1. Ebene)	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung (2. Ebene)	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	60%				
Das Zuschlagskriterium wird in die folgenden Unterkriterien aufgeteilt:		1.1 Durchschnittlicher Stundensatz	50%	30%	30
		1.2 Durchschnittlicher Tagessatz	50%	30%	30
2. Identifikation von Potenzialfeldern für neue Geschäftsmodelle	40%				
Das Zuschlagskriterium wird in die folgenden Unterkriterien aufgeteilt:		2.1. Vorgehen und Meilensteine	50%	20%	20
		2.2. Ausgewählte Kriterien zur Bewertung	50%	20%	20
Summe	100%			100%	100

5.1. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Identifikation von Potenzialfeldern für neue Geschäftsmodelle“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5.2. Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Preispunktwert: Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die gemäß Wertungstabelle definierte Gewichtung berechnet.

Formel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 500 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 1.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 40 \% = 20 \text{ Punkte}$$

Qualitätspunktwert: Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktzahl je Zuschlagskriterium wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

Formel:

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel:

$$\sum \text{erreichte Punkte } 75 \text{ Punkte (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung } 60 \% = 45 \text{ Punkte}$$

5.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium „Preis“ erfolgt gemäß den nachstehenden (gleich gewichteten) Unterkriterien.

5.3.1. Bewertung nach dem Unterkriterium „Durchschnittlicher Stundensatz“

Mit diesem Unterkriterium wird der durchschnittliche Stundensatz gemäß Preisblatt beurteilt. Die Formel zum Preispunktwert findet Anwendung.

Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 30 Punkte (gewichtet) zu erreichen!

5.3.2. Bewertung nach dem Unterkriterium „Durchschnittlicher Tagessatz“

Mit diesem Unterkriterium wird der durchschnittliche Tagessatz gemäß Preisblatt beurteilt. Die Formel zum Preispunktwert findet Anwendung.

Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 30 Punkte (gewichtet) zu erreichen!

b) Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Identifikation von Potenzialfeldern für neue Geschäftsmodelle“

Die Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium erfolgt auf Basis des eingereichten Grobkonzepts nach Ziffer 2.2.3.a) dieser Aufforderung. Für die Bewertung werden die nachstehenden Unterkriterien definiert.

5.3.3. Bewertung nach dem Unterkriterium „Vorgehen und Meilensteine“

Die Bewertung im Unterkriterium bemisst sich anhand der dargestellten Herangehensweise an die Identifikation und Bewertung von Potenzialfeldern für neue Geschäftsmodelle des Auftraggebers und die daraus abgeleitete konzeptionelle Umsetzungsplanung.

Es erfolgt eine positive Bewertung, wenn die einzelnen Phasen der Analyse des Angebotsportfolios klar aufgezeigt werden und logisch aufeinander aufbauen. Besonders positiv wird dabei der Einbezug von Markt- und Wettbewerb sowie Zielgruppen bewertet. Eine besonders positive Bewertung erfolgt ebenso, wenn vorhandene Erfahrungswerte von Geschäftsmodellentwicklungen mit einfließen und potenzielle Stolpersteine im Prozess aufgezeigt werden können. Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf eine praxisnahe Darstellung und pragmatische Vorgehensweise.

Es erfolgt eine negative Bewertung, wenn die Teilschritte unklar sind und die Ergebnisse der Meilensteine nicht benannt werden. Ist das Grobkonzept stark rudimentär und verallgemeinernd, erfolgt ebenfalls eine negative Bewertung.

5.3.4. Bewertung nach dem Unterkriterium „Ausgewählte Kriterien zur Bewertung“

Die Bewertung im Unterkriterium bemisst sich anhand der definierten Kriterien für die Bewertung der Angebotsfelder auf ihr Geschäftsfeldpotenzial.

Es erfolgt eine positive Bewertung, wenn die Kriterien für die Bewertung der Potenzialfelder nachvollziehbar ausgewählt wurden und einen Bezug zur Geschäftsmodellevaluation darstellen. Eine besonders positive Bewertung erfolgt, wenn die Kriterien beispielhaft auf besonders erfolgsversprechende Angebotsfelder angewendet werden und die fachliche Einschätzung für die jeweilige Auswahl erläutert wird. Ferner erfolgt eine positive Bewertung, wenn die Kriterien auf die besonderen Voraussetzungen des DRK eingehen und Chancen bzw. Grenzen von Geschäftsmodellen innerhalb des DRK skizziert werden.

Es erfolgt eine negative Bewertung, wenn die Kriterien keinen Bezug zu neuen Geschäfts- oder Angebotsfeldern herstellen. Sind die Kriterien zu allgemein und weisen keinen DRK-Bezug auf, erfolgt ebenfalls eine negative Bewertung.

6. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlen Angaben und/oder Unterlagen kann nachgefordert werden. Angebote, die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

7. Sonstiges

Die Kosten für die Ausarbeitung des Angebotes, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Erwägt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten oder bestehen solche Schutzrechte in Bezug auf den Auftragsgegenstand oder sind sie beantragt, so hat er dies anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Wedler